

Schulordnung

Grundschule Hostenbach-Schaffhausen

Regeln des Zusammenlebens

Diese Regeln helfen mit, dass wir uns alle in unserer Schule wohlfühlen.

Wir helfen und unterstützen uns gegenseitig.



Wir gehen freundlich und respektvoll miteinander um.



Wir achten das Eigentum anderer und gehen sorgsam mit allen Gegenständen um.



Wir arbeiten überall leise.



Wir verhalten uns leise und gehen langsam durch das Schulhaus.



Wir halten unsere Schule und unseren Schulhof sauber und ordentlich.



Umgang mit Regelverstößen

Hält sich ein Schüler/eine Schülerin nicht an die Regeln, reagieren wir, indem wir ansprechen, erklären, auf die Schulordnung verweisen oder eine angemessene Maßnahme ergreifen.

Dazu gehören erzieherische Maßnahmen, zum Beispiel den Schaden wiedergutmachen (Entschuldigungsbrief, Bild malen) oder schriftliche „Denk nach“ Übungen. Die Eltern werden über das Verhalten informiert.

Bei groben oder wiederholten Regelverstößen kommen die in § 32 Schulordnungsgesetz vorgesehenen Maßnahmen (z.B. schriftlicher Verweis, Ausschluss von bevorzugten Schulveranstaltungen) zur Anwendung.

Regeln der Ordnung

1. Die Nutzung von Mobiltelefon und anderen mobilen Geräten mit Telefonfunktion (z.B. sogenannte Smartwatches) ist auf dem Schulgelände und während der Schul- und Unterrichtszeit für Schülerinnen und Schüler verboten. Die Geräte sind ggf. ausgeschaltet im Schulranzen aufzubewahren und dürfen nur nach Rücksprache mit dem Lehrpersonal genutzt werden.
2. Ich verlasse das Schulgelände weder während der Unterrichtszeit noch in den Pausen.
3. Ich werfe nicht mit Schneebällen, Sand, Steinen, Stöcken oder anderen Gegenständen.
4. Ich spiele Fußball oder Basketball nur in den dafür vorgesehenen Bereichen.
5. Ich folge den Anweisungen der Lehrkräfte, des Betreuungspersonals, der Hausmeister und der Reinigungskräfte.



Schulbeginn und Ende der Pause

Standort Schaffhausen:

1. Unterrichtsbeginn: Die Tore zum Schulhof werden um 07:30 Uhr geöffnet. Die Aufsicht durch die Lehrkräfte beginnt um 7:45 Uhr. Mit dem ersten Klingelzeichen gehen die Schüler selbstständig in ihre Klassenräume und beginnen mit den Aktivitäten des offenen Anfangs. Die Lehrkräfte begeben sich in den Klassenraum. Der offene Anfang endet gegen 08:15 Uhr.
2. Ende der Pause: Mit dem Klingelzeichen gehen die Schüler selbstständig in ihre Klassenräume. Die Klassenräume bleiben während der Pause geöffnet.

Standort Hostenbach:

1. Unterrichtsbeginn: Die hintere Tür zum Schulgebäude wird um 07:45 Uhr geöffnet. Dann beginnt die Aufsicht durch die Lehrkraft. Die Schüler gehen direkt in ihre Klassenräume und beginnen mit den Aktivitäten des offenen Anfangs. Mit dem Klingelzeichen begeben sich die Lehrkräfte in die Klasse. Der offene Anfang endet gegen 08:15 Uhr.
2. Ende der Pause: Mit dem Klingelzeichen gehen die Schüler selbstständig in ihre Klassenräume. Die Klassenräume werden von einer Aufsicht führenden Lehrkraft gegen Ende der Pause aufgeschlossen.
3. An beiden Standorten verabschieden die Eltern ihre Kinder vor Unterrichtsbeginn vor dem Schulgelände und nehmen sie nach Unterrichtsschluss auch dort wieder in Empfang.

Verantwortlichkeit der Eltern

1. Von den Eltern ist eine aktive Teilnahme am Schulleben ihrer Kinder erwünscht, z.B. die Teilnahme an Elternabenden und Schulveranstaltungen.
2. Die Eltern sorgen dafür, dass ihre Kinder pünktlich zur Schule kommen und die Schulausrüstung vollständig ist.
3. Die Eltern lesen regelmäßig die Mitteilungen der Schule in Elternbriefen, Emails und Nachrichten im OSS Messenger.
4. Die Eltern entschuldigen ihre Kinder im Krankheitsfall vor 08:00 Uhr telefonisch in der Schule. Bei Rückkehr ist eine schriftliche Entschuldigung im Hausaufgabenheft (Logbuch) vorzulegen.
5. Die Eltern nutzen zum Abholen der Kinder die ausgeschilderten Elternparkplätze, halten sich an die Regeln der Straßenverkehrsordnung und nehmen Rücksicht auf die Kinder als Verkehrsteilnehmer.

Verantwortlichkeit der Lehrkräfte

1. Die Lehrkräfte sind Vorbilder für die Kinder.
2. Bei Sorgen und Problemen sind die Lehrkräfte Ansprechpartner für Kinder und Eltern.
3. Die Lehrkräfte organisieren eine anregende und das Lernen fördernde Umgebung.
4. Die Lehrkräfte halten die Kinder dazu an, die Regeln des Zusammenlebens und die Schulordnung einzuhalten.
5. Die Lehrkräfte unterstützen sich gegenseitig in ihren täglichen Aufgaben.